Christa M. (63) litt unter heftigen Schmerzen im Rücken

„Die Ärzte wollten mich zunächst nicht operieren“

Nach der geglückten OP kann Christa M. endlich wieder auf den Rollator verzichten

Prof. Dr. Dr. Nikolai G. Rainov ist Neurochirurg am MVZ München-Taufkirchen und behandelte Christa M.

Ihr Übergewicht galt als Risiko für den Eingriff

Als der Schmerz im letzten Sommer urplötzlich in den Rücken schoss, war sich Christa M. zunächst sicher: „Das ist ein Hexenschuss, damit habe ich jetzt ein paar Tage zu tun, aber dann wird es schon wieder.“

Doch diesmal war es anders. Die Schmerzen wollten nicht aufhören, sie verschlimmerten sich sogar, wanderten zunächst in das Gesäß und schließlich auch die Beine herunter. „Hinzu kam, dass ich meine Beine nicht mehr spüren konnte und meine Füße immer furchtbar kalt waren“, sagt die 63-Jährige. „Ohne Rollator konnte ich mich gar nicht mehr vorwärts bewegen.“

Sie ging dann zu ihrem Hausarzt und dieser überwies sie in eine Klinik nach Augsburg. Mithilfe der dort angefertigten Röntgenbilder konnten die Ärzte schnell eine Diagnose stellen: Spinalkanalstenose, ein an mehreren Stellen verengter Wirbelkanal, bei dem nur eine Operation helfen kann. Doch dann der Schock. „Aufgrund meines Übergewichts wollten die Ärzte mich nicht operieren“, sagt sie. „Das Risiko sei zu groß und ich solle wiederkommen, wenn ich abgenommen habe.“

Wieder zu Hause in Aichach erzählt Christa einer Freundin von ihrer misslichen Lage und sie bekommt von ihr den Rat ins MVZ München-Taufkirchen zu gehen. Dort sei man auf Rückenerkrankungen spezialisiert. „Diesen Rat habe ich angenommen und auch sehr schnell einen Termin erhalten“, erzählt sie. „Der behandelnde Arzt, Professor Rainov, bestätigte die Diagnose und hatte keine Bedenken, mich zu operieren.“

> „Meine Füße sind endlich wieder warm“

Zehn Tage später fand der Eingriff statt und drei Tage danach durfte Christa wieder nach Hause. Prof. Dr. Nikolai G. Rainov ist zufrieden: „Die Patientin hatte starke Schmerzen und benötigte dringend Hilfe. Da galt es dann abzuwägen. Übergewicht ist ein allgemeiner Risikofaktor und erschwert auch die OP. Aber ich verfüge über ausreichend Erfahrung und modernstes Equipment, um das Risiko zu minimieren. Der Eingriff verlief auch ohne jegliche Komplikation.“

„Die OP ist super gelaufen und seither geht es mir viel besser“, erzählt Christa. „Die ersten Gehversuche habe ich noch mit Rollator absolviert, dann aber schnell gemerkt, dass ich ihn nicht brauche. Besonders glücklich bin ich über meine nun endlich wieder warmen Füße.“ ■

Fotos: Ramona Müller/MVZ München-Taufkirchen (2), Science Photo Library, Shutterstock (3)